Haldenjungen

Haldenjungen arbeiteten „über Tage“, auf der Erdoberfläche. Mit einem Hammer zerschlugen sie dicke Gesteinsbrocken. Sie trennten das Erz vom wertlosen (tauben) Gestein. Das Erz kam in die Lesekisten und das taube Gestein auf die Halde. Wenn es eine Aufbereitungshalle gab, arbeiteten Haldenjungen und „Erzengel“ (Frauen) an Lesetischen oder an den Förderbändern.



Lesekiste der Haldenjungen der Grube „Große Burg“ in Altenseelbach



Druckvorlage Bild



Druckvorlage Kurzinfo



Druckvorlage erweitert



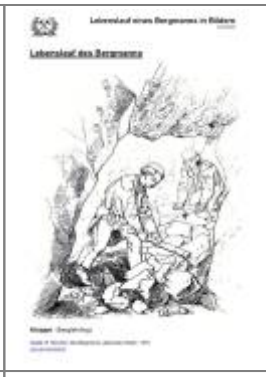
Druckvorlage Haldenjungen mit Röstofen



Info und Fotos



Lebensweg

				
Ausmalbild	Informationen	Kindheit	Lebenslauf in Bildern	Alltag und Verdienst

Kinderarbeit heute



Mit 12 Jahren arbeitet Leon in den Goldminen von Ghana (Afrika)

Lesekasten von 1909 gefunden





Erzengel an den Lesebändern der Erzaufbereitung. Heini Isenberg (vorne Links) aus Zeppenfeld arbeitete zwischen 1935 und 1940 in der Aufbereitung. Hermann Held: „Die Grube hatte für jeden einen Arbeitsplatz"

Archiv Bergbaumuseum des Kreises Altenkirchen, Herdorf-Sassenroth





Durch Zufall wurde eine Lesekiste der Haldenjungen von 1909 entdeckt. Bilder der Restaurierung und Rekonstruktion

zurück Home

From:
https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/ - **KarlHeupel**

Permanent link:
https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=haldenjungen&rev=1448038686

Last update: **2020/03/26 11:36**